



.....
.....
.....

An:

.....

**Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Die Abgeordneten Ihres Wahlkreises finden Sie unter www.bundestag.de/abgeordnete!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt braucht dringend Frieden! 237.000 Menschen sind im Jahr 2022 weltweit durch Kriege gestorben. Die Zahl der bewaffneten Konflikte ist auf dem höchsten Stand seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Nach UN-Berichten ist ein Viertel der Menschheit davon betroffen. Mehr als 100 Millionen Menschen sind auf der Flucht; mehr als je zuvor. Kriege und gewaltsame Konflikte werfen die Weltgemeinschaft in ihren Bemühungen weit zurück, Armut und Hunger zu beenden, die Klimakrise zu bewältigen und Ungleichheit zu überwinden. Die Halbzeitbilanz für die 2015 beschlossenen globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen fällt ernüchternd aus.

Frieden gibt es nicht umsonst! Die Staatengemeinschaft muss jetzt handeln und mehr Investitionen auf den Weg bringen, um die SDGs bis 2030 noch erreichen zu können! Doch ausgerechnet jetzt will die Bundesregierung die Ausgaben für humanitäre Hilfe und eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Zukunft drastisch kürzen: Der Etat für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung soll 2024 um 5 Prozent schrumpfen; das Budget des Auswärtigen Amtes will die Regierung sogar noch viel drastischer beschneiden. Die Mittel für Humanitäre Hilfe sollen um mehr als ein Drittel geringer ausfallen als 2023. So kann Deutschland seinen internationalen Verpflichtungen nicht gerecht werden!

Daher rufe ich Sie als Abgeordnete des Deutschen Bundestages auf:

- **Stoppen Sie die Kürzungen** bei Humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit!
- **Stärken Sie Deutschlands zivile Friedensfähigkeiten!** Setzen Sie sich dafür ein, die Mittel für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung weiter auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift